

A N T R A G

der Abgeordneten **Dr. Andrea Haselwanter-Schneider, Bernhard Ernst, Fritz Dinkhauser, Dr. Andreas Brugger, Gottfried Kapferer**

betreffend:

Enquete zum Thema „Schulische Integration“

Die unterfertigten Abgeordneten stellen den

A N T R A G:

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird beauftragt, eine Enquete mit dem Titel „Integrationspädagogik: Auf dem Weg zu einer Schule für alle?“ vorzubereiten und durchzuführen.“

Weiters wird beantragt, diesen Antrag dem **Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport** sowie dem Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit zuzuweisen.

B E G R Ü N D U N G:

Bereits 2006 wurde die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen verabschiedet. Die detaillierten Vorgaben, die darin zur Umsetzung im Bereich Bildung getroffen werden, werden unterschiedlich interpretiert. So wird in der englische Originalfassung von einem „inclusive education system“ gesprochen, in der deutschen Übersetzung ist von einem integrativen Bildungssystem die Rede. In der inklusiven Pädagogik ist die Anpassung der Schule an die Schüler das Programm.

In Tirol besuchen rund 60% aller Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eine Sonderschule, nur rund 40% sind in Regelschulen integriert und das, obwohl das Recht auf Integration in der Bundesverfassung verankert ist. Vorreiterrolle österreichweit hat der Bezirk Reutte.

Einige Diskussionen im Tiroler Landtag in letzter Zeit haben gezeigt, dass es notwendig wäre, sich gemeinsam mit Experten mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um in weiterer Folge eine gute Diskussions-, Gesprächs- und Entscheidungsgrundlage vorzufinden.

Aus diesem Grund wird die Landesregierung ersucht im Jahr 2011 eine Enquete zu dieser Thematik zu veranstalten.

Innsbruck, am 11. November 2010